

Wissenswertes zum Phänomen gesellschaftlicher Ausgrenzung

Ergänzendes Glossar und Arbeitshilfe der ejsa Bayern

Rechtsextremismus

„Unter Rechtsextremismus verstehen wir die Gesamtheit von Einstellungen, Verhaltensweisen und Aktionen, organisiert oder nicht, die von der rassistisch oder ethnisch bedingten sozialen Ungleichheit der Menschen ausgehen, nach ethnischer Homogenität von Völkern verlangen und das Gleichheitsgebot der Menschenrechts-Deklaration ablehnen, die den Vorrang der Gemeinschaft vor dem Individuum betonen, von der Unterordnung des Bürgers unter die Staatsräson ausgehen und die den Wertpluralismus einer liberalen Demokratie ablehnen und Demokratisierung rückgängig machen wollen“ – Hans-Gerd Jaschke

Rechtspopulismus

Rechtspopulismus bezeichnet eine politische Strategie, welche [autoritäre Vorstellungen](#) vertritt und Narrative der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit verbreitet. [Oftmals werden dabei „korrupte Eliten“ für die Probleme des „einfachen Volkes“ verantwortlich gemacht.](#) Volk wird hierbei als eine ethnisch homogene Gemeinschaft gedacht. Es herrscht großes Misstrauen in die Funktionsfähigkeit der Demokratie. Auch die etablierten Medien stellen ein beliebtes Feindbild dar, was sich am Beispiel des immer wiederkehrenden [\(rechts\)populistischen Vorwurfs der „Lügenpresse“](#) zeigt.

Was ist die Neue Rechte?

[Die Neue Rechte ist Selbstbezeichnung und Konzeption einer rechtsextremen politischen Strömung.](#) Sie versteht sich als Gegenströmung zur „68er-Bewegung“ und distanziert sich von der „alten rechten“ und dem Nationalsozialismus. Ihr Ursprung liegt bei den Vertreter*innen der „Konservativen Revolution“, welche den gedanklichen Nährboden der NS-Zeit bereiteten. Zudem ist sie intellektuell ausgerichtet und sucht Querverbindungen ins bürgerliche und konservative Milieu. In Deutschland geht man von [über 150 verschiedenen Organisationen, Vereinen, Think-Tanks etc.](#) aus, welcher sich der Neuen Rechten zugehörig fühlen.

gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

Unter gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit ist die abwertende und ausgrenzende Haltung gegenüber Menschen aufgrund ihrer zugewiesenen Zugehörigkeit zu einer sozialen Gruppe zu verstehen. Eine menschenfeindliche Haltung kann sich in ausgrenzender oder gewalttätiger Haltung äußern. Sie kann sich aber auch durch den Einfluss auf die Gestaltung von diskriminierenden Regeln und Prozessen in Institutionen zeigen oder sich im Aufbau von diskriminierenden Strukturen niederschlagen.

Hate Speech

Hate Speech, zu deutsch „Hasrede“, gilt aufgrund einer bislang sehr offenen Definition als politischer Begriff mit [unterschiedlichen starken Bezügen zu juristischen Tatbeständen](#). Generell spricht man von Hate Speech, wenn Menschen abgewertet oder verbal angegriffen werden oder gegen sie zu Hass und Gewalt aufgerufen wird. Motive sind oftmals rassistisch, sexistisch oder antisemitisch geprägt. Hate Speech gilt daher als Oberbegriff für das Phänomen der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit oder Volksverhetzung im digitalen Raum. Der Diskurs im Internet und in Sozialen Netzwerken wird durch Hate Speech negativ beeinflusst und stellt daher eine [Gefahr für die Demokratie](#) dar.

Verschwörungsmysmen – Was ist das?

Ein Verschwörungsmythos ist eine Art „[Alternative Wirklichkeit](#)“. Dabei handelt es sich um ein Konstrukt, das meint, eine bestimmte Gruppe von Menschen würde durch geheime Absprachen bestimmte Ziele verfolgen. Dieses Weltbild wird aufrecht erhalten, obwohl die Faktenlage dagegen spricht. In den [Verschwörungserzählungen](#) werden der ausgedachten Gruppe (z. B. Reptiloiden) böse Absichten unterstellt und so ein Feindbild aufgebaut. Da Verschwörungsmysmen immer „das große Ganze“ erklären wollen, sind sie strukturell immer antisemitisch aufgebaut.

Echokammern und Filterblasen

Erzeugen eines Resonanzraums im eigenen News-Feed, in dem anhand der eigens ausgewählten Inhalte weitere Vorschläge generiert werden. [Dadurch kann eine einseitige Berichterstattung und Weltsicht gefördert werden.](#)

Dark Social

Der Rückzug ins Private. Die meisten von uns benutzen sie in unserer digitalen Kommunikation – Mails, Chats und Messenger-Dienste. Der Sammelbegriff [Dark Social](#) ist jedoch weniger geläufig. Extreme Gruppierungen und Verschwörungsideologen bevorzugen diese Form der Kommunikation, da aufgrund privater Chat-Gruppen ein Streuen der Ideologiefragmente ohne Gegenrede möglich ist. Besonders beliebt ist der Messengerdienst Telegram. Nach aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen kann dies zu einer Beschleunigung der Radikalisierung führen.

Strategie in den Sozialen Netzwerken

In den Sozialen Netzwerken präsentieren sich die [neu rechten Influencer*innen modern und harmlos](#). Ihre menschenverachtende Ideologie verstecken sie hinter anderen Thematiken. So sollen rassistische Narrative verharmlost und normalisiert werden. Dabei greifen Sie alles auf, was im Netz „trend“ ist und knüpfen bewusst an jugendliche Subkulturen an. Dabei nutzen Sie angesagte Themen und Aktivitäten für sich. Mit dem daraus generierten Content wird versucht eine [eigene Gegenkultur](#) zu etablieren. Ein weiterer Aspekt in der [Strategie ist die Vernetzung](#). Extreme und radikale Inhalte sind dabei meist nur wenige Klicks von harmlosen Inhalten entfernt.

Informationskrieg / Meme-War

Die Neue Rechte und deren Anhänger*innen wännen sich selbst in einem sogenannten Informationskrieg oder auch Meme-War. Damit ist die [Einflussnahme auf Debatten](#) zu aktuellen Themen und Fragen innerhalb der Gesellschaft gemeint. Als Gegner*innen werden dabei etablierte Medien gesehen, welche bspw. als „Mainstream-Presse“, „Systempresse“ oder „Lügenpresse“ genannt werden. Ziel ist es etablierte Medien zu verunglimpfen und zu diffamieren. Diese sollen dann durch eine eigene „Gegenöffentlichkeit“ ersetzt werden.

Alternative Medien / Gegenöffentlichkeit

[Alternative Medien definieren sich über die Abgrenzung zu etwas Anderem](#). Sie beziehen sich konstituierend auf das „Anderere“ und können somit nicht ohne dieses bestehen. Eine Definition des „Anderen“ ist schwierig. In den meisten Fällen ist damit die vorherrschende hegemoniale Meinung gemeint. Im Fall der sogenannten rechtsalternativen Medien wird die hegemoniale Meinung meist durchgängig als politisch links definiert und [gilt deswegen als unglaubwürdig](#). Nach außen wirken rechtsalternative Medien daher als Sprachrohr einer rechten Minderheit, deren Stimme Gehör verschafft werden muss. Nach innen wiederum werden rechtsextreme und rechtspopulistische Inhalte propagiert und somit die [sogenannte Gegenöffentlichkeit kreiert und bestärkt](#).

Hilfestellen für Betroffene und Aktivist:innen gegen Hate Speech

(alle Bilder sind mit Hyperlinks hinterlegt)



Links zu Hintergrundinfos, Faktenchecks und Arbeitshilfen

- Menschenwürde online verteidigen (Amadeu Antonio Stiftung)
 - <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/wp-content/uploads/2020/03/Broschu%CC%88re-CIVIC-Internet.pdf>
- Tipps zur Stärkung der demokratischen Netzgesellschaft (Amadeu Antonio Stiftung)
 - https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/wp-content/uploads/2018/12/HateSpeech_Debattenkultur.pdf
- Alternative Wirklichkeiten – Monitoring rechtsalternativer Medienstrategien (Amadeu Antonio Stiftung)
 - <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/publikationen/alternative-wirklichkeiten/>
- Digital Streetwork – Pädagogische Intervention im Web 2.0 (Amadeu Antonio Stiftung)
 - <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/digital-streetwork-paedagogische-interventionen-im-web-20-8393/>
- #ichbinhier – Verein für digitale Zivilcourage
 - <https://www.ichbinhier.eu/>
- Handlungssicher im Digitalen Raum:
 - https://www.mbr-berlin.de/wp-content/uploads/2020/09/200911_MBR_Brosch%C3%BCre_SocialMedia_Online.pdf
- Faktenchecks:
 - <https://www.mimikama.at>
 - <https://hoaxmap.org/index.html>
 - <https://www.tagesschau.de/faktenfinder/>
- Rechercheplattformen:
 - <https://www.volksverpetzer.de/>
 - <https://www.belltower.news/>
 - <https://twitter.com/NeueRechteWatch>
 - <https://twitter.com/lbDoku>
- Recherche zu Aktivitäten der Neuen Rechten auf Instagram
 - <https://correctiv.org/top-stories/2020/10/06/kein-filter-fuer-rechts-instagram-rechtsextremismus-frauen-der-rechten-szene/>



Ansprechpartner:

Johannes Scholz-Adam
Landesreferent für gesellschaftspolitische Jugendbildung
Ejsa Bayern e.V.
Loristraße 1
80335 München

Tel.: +4989/159187-86
E-Mail: scholz-adam@ejsa-bayern.de

Danny Zuber
Referent für gesellschaftspolitische Jugendbildung
Evangelische Jugend Nürnberg
Burgstraße 1-3
90403 Nürnberg

Tel.: +49911/214-2336
Mobil: +49157/34561476
E-Mail: danny.zuber@elkb.de